



WÜRZBURG-LAND

07. Oktober 2015 16:30 Uhr

Wegweiser zu historischen Schatzkammern

Es war ein lange gehegter Wunsch der Museumsbetreiber im Landkreis Würzburg, der mit der Erstauflage der Broschüre „Die Museen im Landkreis Würzburg“ nun in Erfüllung ging. Unter Federführung und finanziert vom Landkreis, präsentierte stellvertretende Landrätin Karen Heußner

die neu gestaltete Broschüre. Hier sind laut Pressemitteilung des Landratsamtes alle 22 Museen – vom Spitalmuseum in Aub bis zum Wassermuseum in Zell a. Main – übersichtlich und mit attraktiven Bildern sowie umfassenden Informationen zu Öffnungszeiten, Ansprechpartnern und Sonderausstellungen und -aktivitäten verzeichnet.

Es war ein lange gehegter Wunsch der Museumsbetreiber im Landkreis Würzburg, der mit der Erstauflage der Broschüre „Die Museen im Landkreis Würzburg“ nun in Erfüllung ging. Unter Federführung und finanziert vom Landkreis, präsentierte stellvertretende Landrätin Karen Heußner die neu gestaltete Broschüre. Hier sind laut Pressemitteilung des Landratsamtes alle 22 Museen – vom Spitalmuseum in Aub bis zum Wassermuseum in Zell a. Main – übersichtlich und mit attraktiven Bildern sowie umfassenden Informationen zu Öffnungszeiten, Ansprechpartnern und Sonderausstellungen und -aktivitäten verzeichnet.

Heußner betonte bei der Begrüßung der ehrenamtlichen Museumsleiterinnen und -leiter sowie zahlreicher Bürgermeister im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes: „Die kulturelle Vielfalt spiegelt die Geschichte, Tradition, Kunst und Kultur unseres Landkreises und unserer Region wider. Mit mehr als 20 Museen hat der Landkreis Würzburg echte Schätze, die es zu bewahren und einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren gilt.“

„Gäste und Landkreisbürger sollen gleichermaßen mit dieser Broschüre zu einer Entdeckungsreise durch die Geschichte und Tradition des Landkreises geführt werden.“

Die stellvertretende Landrätin dankte auch im Namen von Landrat Eberhard Nuß, der wegen Asylangelegenheiten verhindert war, vor allem den zahlreichen Ehrenamtlichen, die mit hohem Zeitaufwand und viel Herzblut und Kompetenz die Museen pflegen und erhalten, vom Aufbau der Sammlung bis zur Organisation der Öffnungszeiten. Auch den Gemeinden, die die Museen ideell und materiell unterstützen und damit zur Vielfalt des kulturellen Angebots im Landkreis beitragen, galt der Dank der stellvertretenden Landrätin.

Michael Dröse, Leiter des Stabsstellenfachbereichs Kreisentwicklung, lud die Museumsleiter und -betreiber zu weiteren Netzwerktreffen ein. Hier bestehe großes Interesse zum Erfahrungsaustausch und zur Vorbereitung von gemeinsamen Aktionen wie Wanderausstellungen, einem gemeinsamen Museumstag oder weiteren Werbemaßnahmen für die Museen, so das Landratsamt in seiner Pressemitteilung.

Die Broschüre „Die Museen im Landkreis Würzburg“ ist erhältlich im Landratsamt Würzburg an der Bürgerinformation, Zeppelinstraße 15, 97074 Würzburg, in allen Rathäusern der 52 Landkreisgemeinden sowie in den Museen des Landkreises. Anfordern kann man die Broschüre über das Landratsamt Würzburg, Stabsstellenfachbereich Kreisentwicklung, Gudrun Beck, Zeppelinstraße 15, 97074 Würzburg, Tel. (09 31) 80 03-2 07, g.beck@lra-wue.bayern.de oder als Download auf www.landkreis-wuerzburg.de/Auf_einen_Klick/Publikationen/Broschüren/.

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/wuerzburg/Schatzkammern;art779,8944587>

© Mainpost 2015. Alle Rechte vorbehalten. Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung